

Berufsdienst-Aktivitäten



1.1 Der Rotarier im Beruf

- **Jeder Rotarier ist gehalten, die ethischen Grundsätze im Sinne**
 - **der Vier-Fragen-Probe,**
 - **des Ziels von Rotary und**
 - **der Erklärung des gesetzgebenden Rates zum Berufsdienst****zu praktizieren.**

- **Jeder Rotarier ist im Club der Repräsentant seines Berufszweiges**

Berufsdienst-Aktivitäten

1.2 Die Gemeinschaft (Club, Distrikt, RI)



- Treffen der Berufsdienstbeauftragten der Distrikte
- Treffen der Vorstandsmitglieder B zu Schwerpunktthemen und zum clubübergreifenden Erfahrungsaustausch
- Clubbesuche des Distriktsbeauftragten zur Vorstellung der Aktivitäten des Berufsdienstes
- Berufsdienstseminare auf der Distriktsversammlung

Berufsdienst-Aktivitäten



1.3 Berufsdiensttreffen

- **Regelmäßige Vorträge über einzelne Berufe oder spezielle berufsbezogene Themen durch Clubmitglieder.**
- **Ergänzung durch Vorträge von Nichtmitgliedern, insbesondere über im Club nicht vertretene Berufe.**
- **Behandlung aktueller Themen in fünfminütigen Kurzvorträgen.**
- **Lebensberichte älterer Freunde mit Weitergabe von Berufserfahrungen.**
- **Einmalige Gelegenheit, sich auf hohem Niveau und im vertrauten Kreis über andere Berufe zu informieren, aber auch den eigenen Beruf der Kritik zu stellen.**

Berufsdienst-Aktivitäten

1.4 Arbeitsplatztreffen



- **Vorstellung des eigenen Arbeitsplatzes in einem "Werkstattgespräch" zur**
 - **Verstärkung des Verständnisses für Arbeitsabläufe und spezifische Probleme einer Berufsgruppe.**
- **Auch in "clubfremden" Firmen möglich.**

Berufsdienst-Aktivitäten

1.5 Berufsgruppentreffen



Diese Treffen sollen dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Angehörigen gleicher Berufsgruppen dienen.

Sie werden von mehreren Clubs oder dem Distrikt organisiert und eignen sich besonders für benachbarte Clubs.

Berufsdienst-Aktivitäten

1.6 Rotary-Tische



Rotary-Tische werden bei Tagungen, Messen

Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen

eingerrichtet.

Hier ergeben sich häufig interessante,

fachbezogene Zusammensetzungen und damit

wertvolle fachliche Kontakte und Diskussionen.

Berufsdienst-Aktivitäten

1.7 Berufs-Gemeinschaften



- Eine Aktivität im Rahmen der RRVF:
"Rotary Recreational and Vocational Fellowships"
- Internationale Gemeinschaften einzelner Berufe zum fachlichen Austausch bzw. zu gemeinsamen Aktivitäten
- Verbindung durch Briefe, Informationsblätter oder Treffen
- Finanzierung je nach Fellowship über einen Unkostenbeitrag
- Beispiele:
Architektur/Erziehung/Energietechnik/Landwirtschaft/
Umwelt/Bankwesen/Internationaler Handel/Medizin/
Rechtswesen/Papierindustrie/Psychiatrie/Tiermedizin
- z.B.: „Rotary Fellowship on Population & Development
- German Section - e.V.“
Weitere Informationen im Internet: „www.rifpd.de“

Berufsdienst-Aktivitäten



2.1 Berufsinformationen

- **Veranstaltungen zur Darstellung von Berufsbildern (im Gegensatz zur Berufsberatung der Arbeitsämter) in der Regel für Abgänger von Gymnasien. Resonanz teilweise wegen des Überangebotes unterschiedlich und zurückgehend. Trend zur Änderung der Ansprechgruppen wie Realschüler, Bundeswehrsoldaten usw.**
- **Vorträge in Schulen**
- **Betriebserkundungen**
- **Betriebspraktika**
- **Praktikantenhilfe Ost**
- **Aktion "Schüler im Chfessel"**

Berufsdienst-Aktivitäten



2.2 Schule und Wirtschaft

- Diesem seit fast 50 Jahren bestehenden Projekt der Arbeitsgemeinschaft Schule und Wirtschaft schließt sich Rotary immer häufiger an.
- Weitere Partner sind Industrie- und Handelskammern, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaftsbund, Banken und Parteien. Angesiedelt ist das Projekt bei den örtlichen Arbeitgeberverbänden.
- Es stellt eine Plattform für bessere Wechselbeziehungen zwischen Schule und Wirtschaft dar mit dem Ziel einer Erleichterung des allgemeinen Verständnisses für Wirtschaftsfragen und des Verstehens wirtschaftspolitischer Zusammenhänge, um ideologische Vorurteile abzubauen.
- Weitere Informationen im Internet unter
„www.schule-wirtschaft.de“

Berufsdienst-Aktivitäten



2.3 Podiumsgespräche

- **Vorstellung spezieller Themen in der Form von Podiumsgesprächen**
- **Abgabe von Statements und anschließende Diskussion**
- **Teilnehmer: Abgänger von Schule, Ausbildung und Universität**
- **Themen z.B.:**
 - **Berufsplanung**
 - **Fit für die Lehre**
 - **Berufsanfang**
 - **Existenzgründung**
 - **Nach welcher Moral lebt unsere Gesellschaft**

Berufsdienst-Aktivitäten



2.4 Patenschaften

Rotarier übernehmen Patenschaften für

- **Arbeitslose (Schweizer Modell "Götti")**
- **Ausbildungsplatzsuchende**
- **Existenzgründer**
- **in Krisen geratene mittelständische Unternehmen (Patenschaftsmodell des Deutschen Industrie- und Handeltages/DIHT/ und der Deutschen Ausgleichsbank/DtA/ Kontakt: Rot. Peter Lorenz, RC Berlin-Spree)**
- **Stellensuchende**
- **Besonders Begabte**

Berufsdienst-Aktivitäten

2.5 Hilfe zur Berufsausbildung



- **Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze, (z.B. Aktion "X+1")**
- **Stipendien zur Berufsausbildung in Entwicklungsländern**
- **Rhetorik-Seminare**
- **Finanzierung von Zimmern in Studentenwohnheimen für ausländische Studenten**
- **Vermittlung von Stellen für Hochschulabsolventen**

Berufsdienst-Aktivitäten

2.6 RYLA-Seminare



- RYLA steht für "Rotary Youth Leadership Awards".
- Die Seminare werden in der Regel von einzelnen Clubs - im Distrikt wechselnd - organisiert.
- Sie sind bestimmt für 18 - 25-Jährige, die sich durch besondere Leistungen, vor allem durch Führungsqualitäten und den Einsatz für andere ausgezeichnet haben.
- Die Seminare finden mindestens einmal pro Jahr statt (Fr. nachm. bis So. vorm.) und behandeln aktuelle Zeitthemen.
- Ein wesentliches Ziel ist die Gelegenheit zur Diskussion der Jugendlichen untereinander und mit Fachleuten.

Berufsdienst-Aktivitäten

2.7 Studiengruppenaustausch (GSE)



- Der Studiengruppenaustausch (Group Study Exchange, GSE) ermöglicht Berufstätigen mit einer mindestens zehnjährigen Berufserfahrung einen Auslandsaufenthalt von vier bis fünf Wochen in kleineren Gruppen unter Leitung eines Rotariers zum Kennenlernen der Berufsausbildung in anderen Ländern.
- Die im GSE-Team erworbenen Kenntnisse sollen für den weiteren eigenen Berufsweg genutzt werden können.
- In einem GSE-Team müssen mindestens vier Mitglieder nichtrotarisch sein.
- Für die Teilnehmer gibt es keine Altersbegrenzung.
- GSE wird von der Rotary-Foundation finanziell unterstützt (seit 1965).

Berufsdienst-Aktivitäten



3.1 Schwerpunktthema

"Arbeitslosigkeit"

- **Vorträge und Diskussionen zum Thema Arbeitslosigkeit**
- **Information über die Situation im Clubgebiet
z.B. durch Vortrag aus dem Arbeitsamt**
- **Berufsinformation auch für Hauptschulabgänger**
- **Patenschaften für Arbeitslose (Schweizer Modell "Götti"):**
 - **Kontakte mit konkreten Informationen über das Arbeitsamt**
 - **Hilfe bei der Bewerbung (Unterlagen, Auftreten...)**
 - **Hinweise zur Bewerbung (Firmen...)**
 - **vorübergehende Beschäftigung zur Verbesserung der Praxis**
 - **Beratung zu eventueller Zusatzausbildung**

Berufsdienst-Aktivitäten

3.2 Gespräche am Arbeitsplatz



Gespräche mit Mitarbeitern und Kollegen über

- Gefahren durch Drogen, Alkohol usw.
- Vorteile und Planung einer Weiterbildung

Berufsdienst-Aktivitäten



3.3 Freiwillige Helfer

- Ein Programm der Rotary Foundation für Rotarier, Rotaracter und ehemalige Stipendiaten unter der Bezeichnung "Rotary Volunteers".
- Dabei geht es um Arbeitseinsätze in einem Entwicklungsland für vier bis acht Wochen.
- Es gibt bei RI eine Liste der Freiwilligen (Volunteer List) nach Berufen geordnet und der Projekte (Site List) nach Ländern geordnet, sowie die entsprechenden Antragsformulare.
- Beispiel "German Rotary Volunteer Doctors e.V." (Informationen: „www.rotary-volunteer-doctors.de“)

Berufsdienst-Aktivitäten

3.4 Aufbauhilfe



Aufbauhilfe für Osteuropa und Länder der Dritten Welt durch

- **Vorträge**
- **Mitarbeit (z.B. Rotary Volunteers)**
- **Überlassen von Maschinen und sonstigen Geräten und Einrichtungen**

Berufsdienst-Aktivitäten

3.5 Einsatz für Behinderte



- **Unterstützung von Behindertenwerkstätten und ihren Mitarbeitern**
- **Bereitstellen von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Behinderte**

Berufsdienst-Aktivitäten

3.6 Auszeichnungen



Auszeichnungen zu Ausbildung und Beruf:

- Förderpreise für herausragende Examens- und Berufsleistungen
- Förderung junger Künstler
- Förderpreise für vorbildliche Aktionen/Maßnahmen von Schulen/Schülern